

Nuntio [Francesco B o c c a p a d u l i], wegen der [umstrittenen] Election und Benediction dess Neüw Erwehlten herren Prelaten Zue Wettingen [Abt Bernhard K e l l e r]³ (da Zwar Jhr fr. Gn. wir für unseren theil in kurtzer ohn-vergriffner form über sein dessentwegen an Unns abgeben schreiben beantwortet) einkommt, unns den Cath. ohrten Ein Underredt anzuestehlen, anlass geben wölle, werden wir gern Eüwer vorsorgliches guetachten vernemmen, unnd uns möglichist beflissen, das unsere Zue Contribuieren. Dis ist so unns obgelegen, Eüch ... wollmeinendt Zue enteckhen."

"Schwytz schribt gen Lucern wegen des von Schidorthen an Uns Catholische us Baden abganges Schryben den 19ten July 1649: beträffend die Turgewischen sachen".

- 1) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben. Von diesem Schreiben ist in den gedruckten EA nicht die Rede.
- 2) Dieses Traktandum wird in den EA unter der Jahrrechnung überhaupt nicht erwähnt.
- 3) s. ebenda 10 fff

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben, von dem auch die Dorsualnotiz stammt, angefertigt.
AH 82, 101-102 - Blatt 102^r leer

29

1659 August 13.

"EXTRACT¹ ABSCHIEDTS UND MANUALS [DER JAHRRECHNUNG VON BADEN BEZUEGLICH DES REKOGNITIONSGELDS DER KOMMENDE HITZKIRCH]"²

"Ist abermahlen durch abgeordnete von dem Ritterhaus hizkürch gebetten worden, das man fürhohin mit dem recognition oder anlag gelt dem haus hizkürch nach des herren Commenthur [Johann Christoph] Gielen [=G i e l v o n G i e l s b e r g] absterben [1636] auferlegt, inskhünfftig verschonen wolle, ist erkhent. Dieweil andere Commenda und Gottshäuser [in den Gemeinen Herrschaften] für das Placet und recognition des Schürmbs ein gewisses Zugeben schuldig, alls solle jederweilen, wann hizkürch vacierendt würdt [- von 1656 bis 1666 amtierte Philipp Albrecht von B e r n d o r f -] allezeit Zue recognition jedem gsandten [der in den Freien Aemtern reg. Orte] und Ambtleüthen [daselbst] Sechs Cronen, unnd jedem diener Ein halbe Cronen geben, allein, weilen es für dissmahlen erlegt, wann der negstkünfftige Commenthur Possess nimbt [- dies

war 1666 Johann Hartmann von Roggenbach -J³, solle ihm weiters nichts geforderet, aber seine Nachfahre und künftige Successores [- auf Roggenbach folgte Graf Heinrich von Muggenthal -] sollen solches zu geben schuldig sein.

Canzley Baden in dem Ergew."

- 1) Das Dokument ist mit "Litt: B." bezeichnet.
- 2) Die Frage, ob die Kommende Hitzkirch den Schirmorten ein Rekognitionsgeld entrichten müsse, wurde an der Jahrrechnung 1659 in Baden erörtert, s. EA VI 1, 1356 Art. 194. Die Jahrrechnung, an der übrigens Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten war - s. ebenda 485 (Nr. 290) -, dauerte aber nur bis zum 29. Juli 1659, weshalb der vorliegende Entscheid wohl vom damaligen Landvogt von Baden, Heinrich II. Zurlauben, gefällt wurde. Möglicherweise waren - wie in den EA angedeutet - bei dieser Entscheid auch der Landvogt der Freien Ämter, Johann Peter Trinkler, und dessen Landschreiber, Beat Jakob I. Zurlauben, anwesend.
- 3) s. demgegenüber AH 82/27

Kopie, vom Landschreiber der Freien Ämter, Heinrich Ludwig Zurlauben, vom Jahre 1667? - AH 82, 103

30

1657 Februar 4., Konstanz

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU, JOST ZWEIFEL], FRAUENFELD

"Wir haben uns zwar gänzlichen versehen, es hette ewer an unser underthanen zu Güttingen [- Güttingen war eine Herrschaft des Bistums Konstanz -] aus Hauptweyl [=Hauptwil] abgangnes schreiben, an dessen statt wir gleichwol einen öffentlichen scharpfen bevelch desideriert hetten, sovil gefruchtet, das besagte Güttinger ihrer unss gelaisten Pflicht und Ayden dermaln ainist erinnert, und sowol zu gericht gesessen, allss auch unsern nachgesetzten Vogt daselbsten [den Obervogt der Herrschaft Güttingen, Wolf Dietrich III. von Hallwil gemeint] in seinen Zimblichen gebotten und verbotten volg gelaistet, und underthänig gehorsamb gewest; So müessen wir aber ganz ungnädig vernemen, welcher gestalten sie sich nit ohne unser höchste verschümpfung nochmalen ganz widerspenig erzeugen, und ainigen ghorsamb zuelaisten sich erclärt, massen ihr solches auss ihrer hiebei geschlossner resolution mit mehrerm zuvernemen hab.¹

Wann wir aber solche wider Göttlich und Weltliche Recht Lauffende widersez-